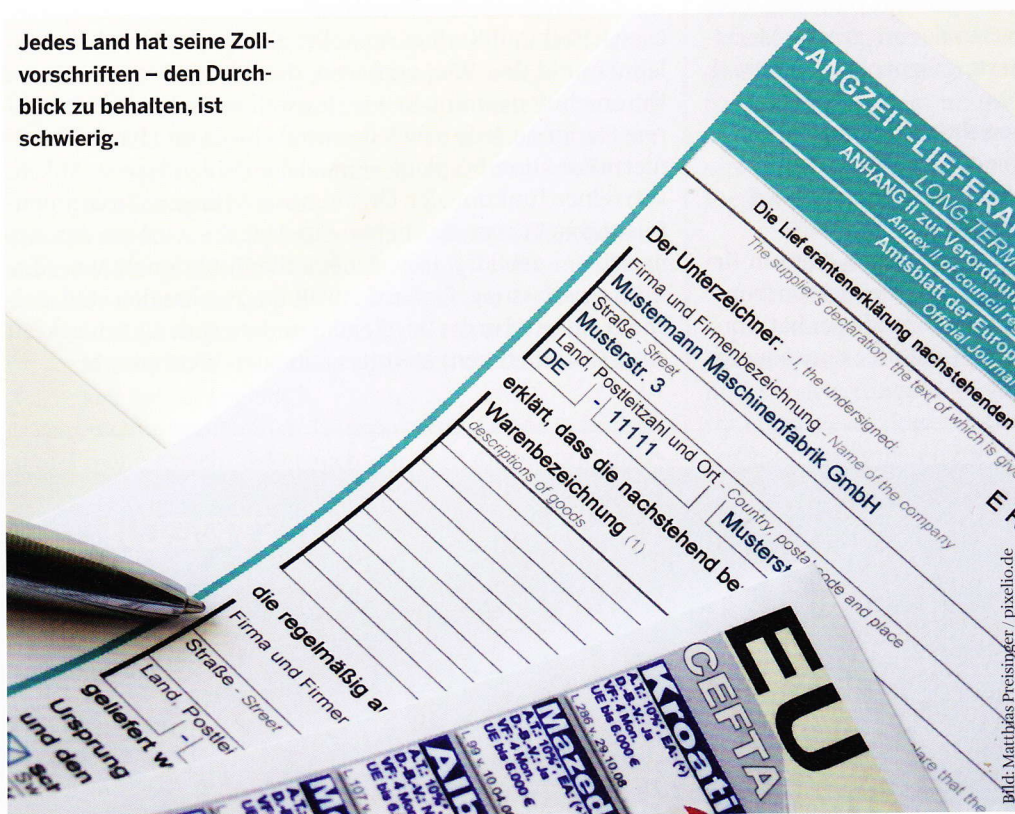


## Aussenhandelsrisiken senken und Kosten sparen mit Prozessautomatisierung.

International tätige mittelständische Handels- und Industrieunternehmen könnten viel Geld sparen und ihre Aussenhandelsrisiken verringern, wenn sie mehr Prozesse automatisieren würden.

Jedes Land hat seine Zollvorschriften – den Durchblick zu behalten, ist schwierig.



**THOMAS KOFLER** ist Leiter Verkauf der Amber Road Switzerland AG. Amber Road (ehem. Management Dynamics) ist ein führender Anbieter von Global-Trade-Management-Lösungen, die die Leistungen globaler Lieferketten für Importeure, Exporteure, Logistiker und Frachtführer verbessern.  
[www.amberroad.com](http://www.amberroad.com)

### VON THOMAS KOFLER\*

KMU bilden bekanntlich die Hauptpfeiler des Schweizer Aussenhandels. Die fortschreitende Globalisierung stellt sie jedoch vor immer höhere Anforderungen. Aus Kostengründen gibt es bei den wenigsten einen Compliance Officer. Bei vielen wurde der Versandleiter eingespart und seine Aktivitäten fremdvergeben. Obwohl die beauftragten Spediteure ihr Bestes geben, führt dies nicht immer zu optimalen Ergebnissen. Es fehlt dem Spediteur häufig genauso wie seinem Auftraggeber der Überblick über die unzähligen Handels-, Zoll- und Steuervorschriften, die in den über 190 Ländern weltweit bestehen. Darüber hinaus sind sich Ein- und Verkauf selten bewusst, welche Kostenauswirkungen Veränderungen der Warenströme haben. Sie schauen erst einmal nur auf den Ein- oder Verkaufspreis.

**Durchblick ist schwierig.** Sicherlich treibt ein KMU nicht mit allen Staaten rund um die Welt Handel, doch auch bei einer geringeren Zahl Länder bleibt die Lage kompliziert. Ein-, Aus-

und Durchfuhrbewilligungen, Mehrwertsteuerbehandlung bei sogenannten Reihengeschäften, Ursprungsnachweise, Direktversandregeln, Lieferanten- und Rechnungserklärungen ... Wer hat da immer den Durchblick, was benötigt wird und was welche Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette hat? Währungs- und Preisschwankungen (bei Rohstoffen), Kundenbestellungen und Lohnbearbeitung können Präferenzkalkulationen beeinflussen. Ein Wechsel des Lieferanten oder Lieferlandes kann eventuell zum Verlust der Präferenzberechtigung beim Vorprodukt oder beim Endprodukt führen. Die Einsparung im Einkauf kann so vielleicht den Verkaufsgewinn mindern. Aber auch die Verzögerung einer Auslieferung oder die Änderung der Transportroute kann manchmal zum Verlust von Präferenzberechtigungen oder Zoll- und Steuervorteilen führen.

**Augen zu und durch?** Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl Im- und Exportkontrollen, Sanktionsvorschriften und

sogenannte schwarze Listen zu berücksichtigen. Diese sowie Produktklassifizierungen, Zölle, Steuern und Abgaben sowie Dokumentenvorschriften ändern beinahe täglich. Unternehmen, die nur wenige Aussenhandels-transaktionen pro Jahr durchführen, können sich selbst oder mithilfe des SECO einen Überblick über die relevanten Vorschriften verschaffen. Je höher die Zahl der Transaktionen, umso aufwendiger werden die Suche und die Kontrolle.

### WIE FUNKTIONIERT TRADE WIZARDS?

HS Number	Description	Duty Rate	Features
8471.00.00	Portable digital automatic data processing machines, weighing not more than 10kg, consisting of at least a central processing unit, a keyboard and a display	70% of CIF value	
8471.00.00	Other digital automatic data processing machines	70% of CIF value	
8471.00.00	--- Comprising in the same housing at least a central processing unit and an input and output unit, whether or not connected	24% of CIF value	
8471.00.00	--- Mainframes	14% of CIF value	
8471.00.00	--- Mini-computers	70% of CIF value	
8471.00.00	--- Microcomputers	70% of CIF value	
8471.00.00	--- Other	70% of CIF value	
8471.00.00	--- Other, prepared in the form of systems	29% of CIF value	
8471.00.00	--- Mainframes	29% of CIF value	
8471.00.00	--- Mini-computers	29% of CIF value	
8471.00.00	--- Microcomputers	70% of CIF value	
8471.00.00	--- Other	70% of CIF value	
8471.00.00	--- Processing machines for the distributed control system	70% of CIF value	
8471.00.00	--- Other	70% of CIF value	

Bei Eingabe von Produkt und Transportroute zeigt die Applikation die notwendigen Genehmigungen und Dokumente auf und kalkuliert die anfallenden Steuern, Zölle und sonstigen Abgaben binnen weniger Minuten. Es können auch Kostenveränderungen aufgrund von Umbuchungen/Transportroutenänderungen errechnet werden. Bei Eingabe von Adressen wird ausserdem überprüft, ob Lieferant oder Empfänger auf einer der fast 250 Sanktionslisten weltweit stehen.

Über die webbasierte IT-Lösung Trade Wizards erhält ein Unternehmen Zugriff auf Amber Roads Global Knowledge®, eine der umfassendsten Handelsdatenbanken weltweit. Rund 200 Mitarbeitende sind täglich damit beschäftigt, neue Aussenhandels- und Zollvorschriften, Steuer- und Zollsätze sowie sonstige Gebühren aus 120 Ländern einzupflegen. 2011 wurden 8,5 Mio. Updates durchgeführt.

Trade Wizards wird von Hunderten von Firmen weltweit genutzt. Die Standards werden von Grossunternehmen mit Tausenden von Transaktionen pro Monat gesetzt. Aber auch KMU profitieren von diesem IT-Tool.

Ein Ignorieren der Vorschriftenflut, nach dem Motto «Augen zu und durch», kann vielleicht eine Zeit lang gut gehen, aber auch sehr teuer und für KMU existenzbedrohend werden. 2010 haben allein US-Behörden europäische Firmen mit Strafen in Höhe von 1,4 Mrd. USD für Handels- und Bestechungsvergehen belegt. Hinzu kamen Strafen von europäischen und nationalen Behörden in Millionenhöhe. In der Schweiz wurden bereits mehrfach Produzenten wegen Verstössen gegen Embargos, Exportkontrollen oder Antiterrorlisten mit Millionenbussen belegt.

**Die Lösung aus dem Web.** Unternehmen können sich jedoch mit webbasierten Lösungen zu relativ geringen Kosten (auf Transaktionsbasis) den notwendigen Überblick verschaffen und sich so gegen Risiken absichern. Ausgefeilte Systeme informieren ein Unternehmen nicht nur, welche Vorschriften zu beachten sind, welche Dokumente notwendig sind und welche Handelsabkommen genutzt werden können. Sie zeigen dem

Nutzer auch, wo für ihn als Industrie- und Handelsunternehmen oder Logistikdienstleister, insbesondere als AEO, Risiken bestehen. Gute Applikationen können modellhaft abprüfen, wie sich die Gesamteinstandskosten (Landed Costs) bei neuen Lieferquellen oder alternativen Transportrouten verändern. Nicht immer führt ein niedrigerer Einkaufspreis auch zu niedrigeren Gesamtkosten.

Ein wichtiger Aspekt ist auch die Überprüfung von Lieferanten und Empfängern. Trade-Compliance-Lösungen eignen sich vor allem für die Eigenkontrolle. Für die Rechts- und Compliance-Abteilung, die für die Integrität der Supply Chains eines Unternehmens verantwortlich zeichnet, ist eine klar organisierte Kontrolle mit vertretbarem wirtschaftlichem Aufwand essenziell. IT-basierte Prüfmechanismen unterstützen nicht nur solche Kontrollen, sondern dokumentieren auch die Prüfungsvorgänge bei Bedarf.

**Risiken analysieren – Prozesse automatisieren.** Die Beantwortung folgender Fragen ergibt einen ersten Überblick, wie stark Ihr Unternehmen von den hier erwähnten Risiken betroffen sein könnte:

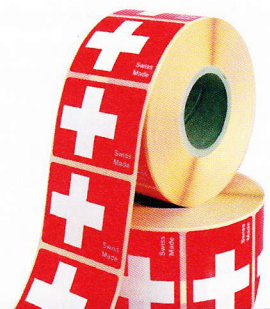
- > Ist Compliance ein wichtiges Thema für Ihr Unternehmen?
- > Haben Sie ausgebildetes Personal, um sich kontinuierlich über die Gesetzesänderungen in Ihren Beschaffungs- und Distributionsmärkten zu informieren?
- > Kaufen/verkaufen/spedieren Sie mehr als 100 Artikel aus/in mehr als 20 Länder(n) (ausserhalb Europas)?
- > Planen Sie eine Änderung Ihrer Lieferquellen (ausserhalb der EU und Schweiz)?
- > Wollen Sie Ihre Supply-Chain-Kosten optimieren?

IT-Tools wie Trade Wizards (siehe Kasten) stellen auch für KMU eine Lösung dar, den Überblick über die sich stetig ändernden Zollvorschriften, Gebühren und Abgaben zu behalten bzw. zu automatisieren.



Selfix AG  
Industriestrasse 53  
8112 Otelfingen/ZH

044 308 66 88  
info@selfix.com  
www.selfix.com



Ihr Spezialist für Selbstklebe-Etiketten